

Gesundheit zuträglich sind, noch sich mit den überall mehr in Abnahme kommenden Regeln häuslicher Deconomie vertragen. Was die höhere Köchkunst seit einem halben Jahrhunderte gewonnen haben mag, hat dagegen unsere alltägliche, oder wenn ich so sagen darf, nationale verloren, und das gewiß zu unserem, von den meisten Männern schon tief empfundenen Nachtheile.

Beide Arten der Köchkunst, in so fern es sich thun läßt, auf eine schickliche Art mit-sammen zu vereinen, und wo dieß nicht angeht, ganz zu trennen, und die Aufmerksamkeit auf die bisher so vernachlässigte Bereitung jener Speisen zu verdoppeln, an die uns die Richtung unserer Verhältnisse im bürgerlichen Leben wies, ist das vorgesteckte Ziel dieses neuen Versuches.

Die Verfasserinn darf wohl, ohne die Bescheidenheit zu verletzen, behaupten, daß dieses Ziel noch von keiner der zahlreichen Erscheinungen aus dem Gebiete der Köchkunst ganz